

Wanderung über die Wuhren-Schleife bei Hottingen/Hotzenwald 24.4.26

Was ich vor ein paar Tagen angekündigt habe, wollen wir am **Freitag, den 24.4.26 ausführen. Wir besammeln uns um 08.25 Uhr im Markthof-Nord in Nussbaumen und fahren um 08.30 Uhr mit den Autos** nach Hottingen imm Hotzenwald. Da bei der Station Siggenthal-Würenlingen wegen Bauarbeiten das Abbiegen über die Stillibrücke nicht möglich ist, queren wir bei Turgi-Vogelsang die Aarebrücke nach Lauffohr und fahren über Remigen-Mönthal-Ampferenhöhe-Rheinsulz (*wo Irmgard noch zusteigen wird*). Weiter geht es über die Rheinbrücke in Laufenburg und dann ausgangs Laufenburg Richtung Norden über Niederhof-Oberhof-Hänner nach Hottingen hinauf. Nach dem Dorf biegen wir nach rechts auf ein schmales Strässchen genannt „*im Schlag*“ ein und erreichen bald unser Ziel, das Energiemuseum Rickenbach, wo wir gratis parkieren können.

Hier beginnt unsere Wanderung. Wir nehmen den Parcours umgekehrt in Angriff! Zuerst gehen wir am historischen 1908 erbauten Kraftwerk an der Hauensteiner-Murg vorbei, queren eine Wiese und steigen entlang einer Pferdeweide im Wald den Hochsaler-Hügel hoch bis wir zur „Hochsaler-Wuhre“ (oder auch Wühre), die ohne Nebenarme 17 km lang ist und schon Mitte des 15. JH dokumentiert wurde und bei Laufenburg in den Rhein fließt. Wir aber wandern nur ein Stück auf dem Kamm dieser Wuhre dem steilen Hang entlang, da der Pfad doch etwas beschwerlich ist. Uebrigens ist diese Wuhre nicht so gut gepflegt wie die vielen anderen künstlich angelegten Wasserläufe. Auch heute noch ist ein „Wuhrewart“ für den Unterhalt verantwortlich (früher nannte man ihn „Geschwo-rener Knecht“). Wir kommen nach ein paar hundert Metern zu einem Brücklein und wandern dann hinunter bis zu einem Reservoir am Waldrand, dann auf der Giegelstrasse über Weidlandhinunter bis zur „Murg-Wuhre“, der entlang es dann wieder etwa 1,5 km zurück zu unserem Ausgangspunkt geht, wo wir noch die alten Turbinen und Kraftwerk-komponenten sowie ein kleines Wasserschloss anschauen können.

Die Wanderstrecke ist nur knapp 6 km lang, benötigt aber etwas mehr Zeit beim Wandern über die schmalen und oft verwurzelten oder mit Bäumen bewachsenen Wuhrenränder (total max. 2,5 Std). **Wanderstöcke nicht vergessen!** Das Energie-Museum können wir nicht besichtigen, da es erst um 14 Uhr seine Tore öffnet! Anschliessend fahren wir nach Rickenbach, wo wir im Alemannenhof Hotel Engel das Mittagessen einnehmen und einen Tisch reservieren werde.

Die Fahrstrecke ist rund 40 km und dauert ca. 45 Minuten. *Eine Anmeldung bis Mittwoch, 22.4. ist wegen des Transportes und dem Mittagessen nötig.* Auch benötigen wir einen weiteren Fahrer oder Fahrerin mit dem Auto. Ich selber habe noch 1-2 Plätze frei
Das Wetter wird sonnig, doch die Temperaturen steigen am Freitag kaum über 16 Grad.

Nussbaumen, 20.4.2026

Der Tourenleiter: Gerd